

Kasseler Absolvent ausgezeichnet

Tim Otto Roth erhält Medienkunstpreis für Münchner Installation

KASSEL/ MÜNCHEN. Der internationale Medienkunstpreis wurde in diesem Jahr an Künstler und Wissenschaftler für außergewöhnliche Leistungen zum Thema „unSICHTBARes“ verliehen. Gewinner des Preises in der Kategorie „Interaktiv“ wurde der Kasseler Hochschulabsolvent Tim Otto Roth, der auf einer 63 Quadratmeter großen Fassade der Gruppe Serviceplan in München Signale ferner Galaxien und Geheimnisse des Kosmos sichtbar macht.

Das Projekt „I see what I see not“ wird als einmalige Verbindung von Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

Der Preis gehört zu den weltweit wichtigsten in der Medienkunst und wird gemeinsam vom Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) Karlsruhe und dem Südwestrundfunk ausgelobt. Er ist mit 8000 Euro dotiert.

Roth lebt im Schwarzwald. Er studierte an der Kunsthochschule Kassel bei Prof. Floris Neusüss und bei Prof.

Dr. Karin Stempel. In diesem Semester hat er einen Lehrauftrag, der sich gleichfalls um das Thema Kunst und Wissenschaft dreht. Für Tim Otto Roth ist die Auszeichnung Anlass für einen neuen Zyklus an der Kunstfassade in München, der am Wochenende an den Start ging. Am Wochenende ging es los mit einer Übertragung der kosmischen Teilchen die auf den Kaskadedetektor des Forschungszentrum Karlsruhe einprasseln. (RED)
► www.kunstfassade.de

HNA 11/11/04